

JAHRESRÜCKBLICK 2019

FREI WILLIGE FEUERWEHR
A R B E S B A C H

SEIT 1873



Im nachfolgenden Bericht möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten, Übungen und Einsätze im Jahr 2019 geben.

Acht (!) neue Mitglieder

Innerhalb weniger Monate entschlossen sich insgesamt acht junge Männer im Alter von 15 bis 20 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach beizutreten. Folgende Mitglieder haben sich bereits gut eingearbeitet und stehen im aktiven Feuerwehrdienst:

- Rene Braun
- Manuel Gruber
- Sebastian Götz
- Lorenz Kasperek
- Marcel Leonhartsberger
- Thomas Leonhartsberger
- Elias Penz
- Jakob Steinbauer

Alle Mitglieder wurden sofort mit der kompletten Dienst- und Einsatzbekleidung ausgestattet. Ebenfalls wurde im Herbst 2019 mit der Grundausbildung, dem "Abschluss Truppmann" begonnen. Die gesamte Ausbildung wird intern in der Feuerwehr Arbesbach durchgeführt, eine Wissensüberprüfung findet dann im Frühjahr 2020 auf Bezirksebene statt.



Fleißiger Einsatz des Feuerwehrstorches

Besonders erfreulich im vergangenen Jahr, so konnten die Kameraden insgesamt vier Mal mit dem Feuerwehrstorch ausrücken. So durften sich unsere Mitglieder Dominik Holzmann, Emanuel Penz, Simon Wallner und Martin Auer mit Ihren Partnerinnen über Nachwuchs freuen. Wir gratulieren auch auf diesem Weg nochmals herzlich.



Feuerwehrwandertag mit Festabschluss

Beinahe schon traditionell lud das Kommando der FF Arbesbach alle Kameraden samt deren Familien und alle anderen Helfer des Feuerwehrfestes zum Festabschluss. Gestaltet als gemeinsame Wanderung mit anschließendem Mittagessen folgten der Einladung insgesamt etwa 75 Personen, darunter rund ein Dutzend Kinder. Die etwa 7 km lange Wanderung zur Hammerschmiede dauerte inklusive zwei Labstellen ca. 3 Stunden.

Im angebauten Stadl bei der Hammerschmiede wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Im Anschluss erfreuten sich die vielen Kinder am Lagerfeuer bzw. am weitläufigen Gelände neben dem Bach. Alle Interessierten konnten auch einer Führung durch die Hammerschmiede und den verschiedenen Museen beiwohnen.



Einsätze

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Einsatzstunden
Brandeinsätze	2	25	106
Technische Einsätze	76	226	232
Brandsicherheitswachen	18	36	151
GESAMT	96	287	489

Einige nennenswerte Einsätze im Überblick:

- **Schneelasten von Dächern entfernen – Arbesbach | 14.01.2019**

Am Montag, dem 14. Jänner sollte es auch in Arbesbach so weit sein, mehrere Dächer mussten von der Schneelast befreit bzw. Wechten entfernt werden, die für Passanten eine Gefahr darstellten.

Vom Schnee befreit wurden unter anderem die Neue Mittelschule, der Kindergarten, ein Wohnhaus in der Kampstraße und das Gebäude "Junges Wohnen" in Arbesbach. Für die Kinder war ein gefahrloses Eintreten in die Einrichtungen nicht mehr möglich bzw. nur über Nebeneingänge. Bei allen Gebäuden hatten sich massive Wechten gebildet bzw. kam es aufgrund der Schneeverwehungen zu enormen Mengen auf den Dächern.

Ein zweiter Trupp rückte indessen nach Schönfeld aus, wo der Schnee bereits das Dach eines Stallgebäudes eingedrückt hatte. Hier wurde jedoch eine Fachfirma damit beauftragt den Dachstuhl zu begutachten und zu sichern. Erste Sicherungsmaßnahmen wurden vom Besitzer bereits selbst getroffen.

Um weitere Schäden am Gebäude zu verhindern wurden im Anschluss noch die Garage und das Wohnhaus vom Schnee befreit. Dies war notwendig denn auch hier konnte man bereits eine Biegung der Dachsparren beobachten.

Nach mehreren Stunden konnten die Kameraden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



- **Schwierige LKW-Bergung in Rammelhof | 17.01.2019**

Nicht zur ersten LKW-Bergung des Jahres 2019 wurde die FF Arbesbach am 17. Jänner 2019, vormittags, alarmiert. Bereits der Alarmierungstext ("2 Seilwinden erforderlich") ließ darauf schließen, dass diese LKW-Bergung einige Zeit in Anspruch nehmen sollte.



Vor Ort stellte sich die Lage wie folgt dar. Ein Silotankwagen voll beladen mit Tierfutter kam aus unbekannter Ursache von der Straße ab und blieb stecken. In



weiser Voraussicht hatte der Fahrer bereits vorher Schneeketten angelegt, denn in Rammelhof herrschten zu dieser Zeit nach wie vor tief winterliche Fahrverhältnisse.

Was auf den Fotos nicht ersichtlich ist, die Böschung fällt hier normalerweise um einige Meter steil ab. Im Winter war diese Böschung aber zur Gänze verweht und nicht ersichtlich, weshalb der LKW auch so tief im Schnee versank.

Um für beide Feuerwehrfahrzeuge Platz zu schaffen, wurde vom benachbarten Landwirt die angrenzende Wiese mit dem Traktor freigeräumt.

Als erste Maßnahme wurde der LKW gegen das Umfallen mit der Seilwinde rückgesichert. Dann begann die schweißtreibende Arbeit für die Kameraden. Der LKW musste bei der Vorder- und Hinterachse freigeschaufelt werden.

Um die Zugkraft der Seilwinden jeweils zu verdoppeln wurde einmal eingeschert. So gelang es dann den LKW wieder auf die Straße zu ziehen. Der Fahrer konnte die Fahrt selbstständig fortsetzen und die Futtermittel abliefern.



- **Verkehrsunfall auf der B 119 | 07.06.2019**

Kurz vor Mittag, am Freitag dem 07. Juni 2019, heulten in Arbesbach und Altmelon die Sirenen. Die Feuerwehren wurden zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B119 zwischen Arbesbach und Etlas alarmiert. Bereits nach vier Minuten konnte ein voll besetztes Fahrzeug der FF Arbesbach zum Einsatzort ausrücken.

Vor Ort stellt sich die Lage glücklicherweise etwas anders dar. Es konnte sofort Entwarnung gegeben werden, keine Personen waren in den



Fahrzeugen eingeklemmt. Beim Eintreffen der FF Arbesbach befanden sich die beiden Fahrer bereits außerhalb der Fahrzeuge. Somit konnte auch die alarmierte FF



Altmelon noch auf deren Anfahrt storniert werden.

Zwei Firmenbusse kollidierten aus unbekannter Ursache. Dabei kam ein Fahrzeug schwer beschädigt im angrenzenden Straßengraben zu stehen.

Die Aufgaben der Kameraden beschränkten sich auf das Binden ausgelaufener Betriebsmittel, säubern der Straße und die Bergung eines Fahrzeuges.

Der Wagen aus dem Graben wurde mittels Seilwinde zurück auf die Straße gezogen und anschließend gesichert in der angrenzenden Hofzufahrt abgestellt. Den Abtransport der Fahrzeuge übernahmen anschließend Fachfirmen.

Beide Fahrer blieben bei dem Unfall unverletzt. Für die Dauer der Fahrzeugbergung wurde die Straße kurzzeitig gesperrt und der Verkehr angehalten.

Ebenfalls im Einsatz standen der Samariterbund Gr. Gerungs und Exekutivbeamte der Polizeiinspektion Arbesbach.



- **Großbrand nach Blitzschlag – Großpertenschlag | 02.07.2019**

Kurz vor 19:00 Uhr am 02. Juli 2019 heulten zeitgleich bei 8 Feuerwehren die Sirenen. Alarmiert wurde ein "B3, Scheunen- oder Schuppenbrand, Schuppen in Vollbrand nach Blitzschlag".

Einige Mitglieder befanden sich zur Zeit der Alarmierung im FF-Haus um für das bevorstehende Fest aufzubauen. Somit konnte die FF Arbesbach nach nur wenigen Minuten zum Einsatzort ausrücken. An der Einsatzadresse angelangt, standen das Wirtschaftsgebäude und ein altes Wohnhaus in Vollbrand.

Beim Eintreffen der Kameraden aus Arbesbach haben die Feuerwehren Großpertenschlag und Altmelon bereits ein ersten Löschangriff gestartet. Primäres Ziel war es, ein Übergreifen der Flammen auf die angebaute Garage und damit das Wohnhaus zu verhindern.

Auf Anordnung des Einsatzleiters rüstete sich sofort ein Atemschutztrupp der FF Arbesbach aus und begann einen Innenangriff im Dachboden der Garage. Es galt die Feuermauer zu schützen und ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Die weitere Besetzung des HLFA-3 Arbesbach und des LFA-B Arbesbach stellte in der Zwischenzeit die Löschwasserversorgung für Tank Arbesbach sicher. Ein umfassender Löschangriff mit mehreren Rohren wurde von allen zugänglichen Seiten gestartet. Glück für die Einsatzkräfte, direkt am Einsatzort führt ein kleiner Bach vorbei, somit war eine ausreichende Wasserversorgung sichergestellt.

Das Wohnhaus samt Garage konnte erfolgreich gegen die Flammen verteidigt



werden. Nachdem der Schuppen vollständig ausgebrannt ist konnten auch die sich noch im Stall befindlichen Rinder gerettet werden. Diese waren von oben durch eine "harte" Zwischendecke von den Flammen geschützt. Alle der insgesamt 10 Rinder konnten erfolgreich ins Freie gebracht werden.

In weiterer Folge unterstützte ein privates Holztransportunternehmen mit einem Kranfahrzeug die Kameraden. Es galt den einsturzgefährdeten Schuppen abzutragen und das darin befindliche Heu und Stroh zu entfernen. Dazu wurde das noch immer glosende Heu und Stroh mittels Greifarmes des Krans herausgehoben, abgelöscht und auf Kipper verladen. Das Material wurde in einer angrenzenden Wiese entladen, verteilt und weiter abgelöscht.

Die FF Arbesbach konnte den Einsatz um etwa 22:30 Uhr beenden und ins Feuerwehrhaus einrücken. Im Anschluss wurden noch sämtliche eingesetzte Gerätschaften wie Pumpen und Schläuche gründlich gereinigt und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht.



Übungen | Lehrgänge

Übungsstatistik

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Übungsstunden
Atemschutzübungen	5	43	74
Funkübungen	2	18	27
Gesamtübungen	5	52	131
Sonstige Übungen	13	106	256
Technische Übungen	3	47	94
Lehrgänge/Schulungen	12	33	238
GESAMT	40	299	820

Einige nennenswerte Übungen im Überblick:

- **Eisrettungsübung am Badeteich Arbesbach | 16.02.2019**

Bei herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen fand am Samstag, dem 16. Februar die zweite Übung laut Ausbildungsplan im Jahr 2019 statt.

Erstmals wurde von der FF Arbesbach eine "Menschenrettung nach Eiseinbruch" geübt. Die Eisdicke am Badeteich Arbesbach wurde bereits einige Zeit zuvor regelmäßig kontrolliert, gemessen und beobachtet. Am Tag zuvor wurde dann ein Loch ins Eis geschnitten, wobei hier festgestellt wurde, dass die Eisdicke noch 30 cm (!) beträgt. Info am Rande, Eisflächen ab einer Dicke von 18 cm können theoretisch mit Fahrzeugen befahren werden.

Aus diesem Grund konnte die Übung auch relativ gefahrlos unter realen Bedingungen durchgeführt werden.

Nach einem kurzen Theorieteil im Feuerwehrhaus begaben sich die Kameraden in Richtung Badeteich. Im Wasser, ca. 10 Meter vom Ufer entfernt war eine Person "eingebrochen" und konnte sich aus dem Wasser nicht mehr selbst befreien. Ein Retter begab sich anschließend mit Korbschleiftrage und Leiter auf das Eis zur Person. Die zuvor erlernte Rettungstechnik wurde von dem Kameraden sofort richtig angewandt und die Rettung aus dem Wasser konnte innerhalb kürzester Zeit erfolgreich durchgeführt werden. Warum sich der Retter auf einer Leiter am Eis bewegt, hat einen einfachen Grund, so vergrößert man die Auflagefläche und somit die Gewichtsverteilung am Eis enorm.

Insgesamt wurde die Person dreimal mit verschiedenen Techniken aus dem Wasser geholt.

Ein herzlicher Dank gilt der "eingebrochenen Person", Vitus Stemmer, der sich freiwillig mehrmals ins 2 °C kalte Wasser begeben hat, für sein Durchhaltevermögen und seine Bereitschaft.



• **Katastrophenhilfsdienstübung in Arbesbach | 06.04.2019**

Am 06. April 2019 fand in Arbesbach die Übung des 2. KHD Zuges der 22. KHD-Bereitschaft statt. Vorab wurde die Durchführung der Übung mit der Marktgemeinde Arbesbach abgestimmt.

An der Übung teilgenommen haben insgesamt 47 Personen mit 11 Fahrzeugen. Ziel war es bei drei Bächen bzw. Brücken mobile Sperren zu errichten, mit welchen im Ernstfall das Wasser innerhalb kürzester Zeit aufgestaut werden kann. Für die Bevölkerung in den vielen abgelegenen landwirtschaftlichen Betrieben und Wohnhäusern kann so im Brandfall eine Wasserversorgung sichergestellt werden. Bei allen drei Brücken wurden U-Profile aus Metall montiert wodurch die Bäche mit Holzpfosten "abgesperrt" werden können.

Die jeweils vor Ort gelagerten Pfosten können dann mühelos in die U-Profile eingeschoben werden und sofort dient der Bach als Saugstelle für verschiedene Pumpenanlagen bzw. auch für Güllefässer.

Die Arbeiten konnten alle im vorgegebenen Zeitraum abgeschlossen werden.

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit lud die Marktgemeinde Arbesbach die gesamte Mannschaft zum Mittagessen ein. Ein herzlicher Dank auch nochmals an dieser Stelle.

Bei der Übungsnachbesprechung bedankten sich die Kommandanten für die professionelle Arbeit und erwähnten nochmals den nachhaltigen Sinn hinter dieser Übung.



- **Person in Notlage – Ruine Arbesbach | 11.10.2019**

Am Freitag, dem 11. Oktober 2019 stand erneut eine Übung lt. Ausbildungsplan auf dem Terminkalender.

Die Übungsteilnehmer wurden erst kurz vor der simulierten Ausrückung über "Einsatzort und -art" informiert. Der Alarmierungstext lautete: "Verletzte Personen auf der Ruine Arbesbach, Unterstützung des Rettungsdienstes".



Vor Ort wurde der Gruppenkommandant über die Sachlage informiert. Drei Personen waren auf der Ruine unterwegs und wurden von einem Wespenschwarm angegriffen. Eine Person stürzte dabei über die Stiegen und konnte ihre Beine nicht mehr bewegen. Die zweite Person zog sich eine Beinverletzung zu und

konnte nicht mehr auftreten. Die weitere, dritte Person klagte über Schwindel und Schwäche. Hauptaugenmerk bei dieser Übung lag auf dem Abtransport der Personen und nicht bei der Ersten Hilfe.

Bei der ersten Erkundung durch den Gruppenkommandanten und zwei weiteren Mitgliedern wurden die weiteren Schritte gesetzt und an die Mannschaft über Funk weitergegeben. Die Person mit Schwindel wurde von zwei Mitgliedern gleich gestützt hinunter begleitet.

Die Person mit vermutlicher Rückenverletzung sollte als nächstes in den Ruinenhof gebracht werden. Dazu kam die Korbschleiftrage zum Einsatz. Nachdem die Person in der Trage gut gesichert war, konnte die Rettung beginnen. Die Kameraden waren anfangs im engen Stiegenhaus gefordert, nach einigen Kehren stellte sich allerdings bereits



Routine ein. Von den körperlichen Strapazen abgesehen. Wer den Aufstieg zur Ruine Arbesbach kennt, weiß, der steilste und engste Teil ist im Freien, bevor man den Turm betreten kann.

Dazu wurde nun die Korbschleiftrage samt Verletztem mittels Rettungsleine wie ein Schlitten über die Stiegen abgeseilt. Immer von mehreren Kameraden vorne und hinten gesichert. Nicht genug der Anstrengung, ging es nach der fiktiven Übergabe des Verletzten an den Rettungsdienst für die Mannschaft erneut bis fast zum höchsten Punkt der Ruine. Auch die zweite Person galt es mit der zuvor bereits angewendeten Technik in den Ruinenhof zu bringen. Was auch wieder rasch und professionell gelang.

Im Anschluss wurden von den Übungsleitern noch die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände zur Personenrettung erläutert und die verschiedenen Möglichkeiten damit den Mitgliedern gezeigt.



- **Übung - Brandeinsatz | 08.11.2019**

Eine spektakuläre Übung konnte von den Kameraden am Freitag dem 08. November abgearbeitet werden. Die Übung zum Thema "Brandeinsatz" bestand aus zwei unterschiedlichen Teilen.

Der erste Teil war ein angenommener "Garagenbrand mit vermisster Person". Dieses Szenario wurde einsatzmäßig abgearbeitet. Nach Eintreffen der voll besetzten



Fahrzeuge verschaffte sich der Einsatzleiter einen Überblick über die Situation und teilte die Mannschaft ein. Primäres Ziel war es die vermisste Person im völlig verrauchten Gebäude ausfindig zu machen und ins Freie zu retten. Parallel wurde bereits mit einer Löschleitung ein

Außenangriff gestartet. Die Besatzung des LFA-B Arbesbach brachte das Fahrzeug in der Zwischenzeit beim nahen Badeteich in Stellung, um die Wasserversorgung zu Tank Arbesbach herzustellen.

Die vermisste Person konnte vom Atemschutztrupp rasch gefunden und gerettet werden. In weiterer Folge teilte der Hausbesitzer auch mit, dass sich eine Acetylgasflasche in der Garage befand. Auch diese konnte rasch in Sicherheit gebracht werden.



Nach dem Abschluss des ersten Teils ging es weiter zur zweiten Station. Diese sollte sich mit dem Thema "Fahrzeugbrand" befassen. In sicherer Umgebung wurde ein altes Fahrzeug angezündet. Nach wenigen Minuten stand das Auto komplett in Vollbrand. Entschieden wurde sich für das Löschmittel Schaum (Mittelschaum), mit welchem der Brand ganz schnell gelöscht werden konnte.



Finanzielles

Folgende Aufschlüsselung zeigt die Ausgabenposten der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach im Jahr 2019. Alle anfallenden Kosten werden abzüglich der Subventionen der Marktgemeinde Arbesbach von der FF Arbesbach selbst aufgebracht.

Dazu bedient sich die FF Arbesbach der Abhaltung von Veranstaltungen (Feste, Bälle), der Verrechnung von Einsätzen und aus Spenden aus der Bevölkerung.

Ausgaben:	
Lehrgänge, Fortbildungen	€ 300
Beiträge Landesverband	€ 500
Anschaffung Einsatz- und Dienstbekleidung	€ 11.100
Fachliteratur	€ 300
Pflege der Kameradschaft	€ 1.600
Betriebskosten und Instandhaltung KFZ	€ 3.000
Büromaterial, Porto	€ 300
Kommunikation (Internet, Alarmierung)	€ 900
Hauserfordernisse	€ 700
Anschaffungen Geräte etc.	€ 1.000
Versicherungen	€ 2.600
Verbrauchsmaterial, Sonstige Ausgaben	€ 1.100
Ausgabensumme:	€ 23.400
Zuschüsse Gemeinde:	
Jährliche Subvention	€ 2.800
Förderung Neukauf Einsatzbekleidung	€ 1.200
Einnahmen durch öffentl. Hand	€ 4.000
Differenz – Aufgebracht durch Leistungen der Feuerwehr	€ 19.400

Ausblick

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bekommt ein neues Haus. Nach mehreren Jahren der Planung soll es nun 2020 endlich soweit sein. Mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses soll begonnen werden. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem NÖ Landesfeuerwehrverband wurde die Entscheidung getroffen, dass nur ein Neubau in Frage kommt. Gründe dafür gibt es viele. Sind mit Platzmangel und nicht mehr Stand der Technik nur zwei davon zu nennen. Ende 2019 fiel dann die Entscheidung. Das Land NÖ sicherte die Finanzierung von einem Drittel des Gesamtinvestitionsvolumens zu. Ein weiteres Drittel übernimmt die Gemeinde Arbesbach. Das letzte Drittel hat die Feuerwehr Arbesbach in Eigenleistung aufzubringen. Um die Kosten zu decken sind diesmal wir auf Hilfe angewiesen. Nämlich auf die Unterstützung der Bevölkerung.

Auf Sie.

Im Frühjahr 2020 werden wir dazu im Einsatzgebiet eine Haussammlung durchführen. Wir möchten uns auf diesem Weg bereits im Voraus für Ihre großzügige Unterstützung bedanken. Im Zuge der Haussammlung erhalten Sie in Form einer Broschüre auch nähere Informationen und Einblicke zum Projekt. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass Spenden an Freiwillige Feuerwehren steuerlich absetzbar sind.

Werden Sie unterstützendes Mitglied!

Möchten Sie auch abseits von Veranstaltungen die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach unterstützen? Dazu haben wir eine Möglichkeit geschaffen. Unkompliziert und einfach.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Kommandomitgliedern (Clemens Huber, Thomas Buxbaum und Hubert Weichselbaum) und unter der Telefonnummer 0676 / 483 50 60.

Alle aktuellen Einsatz- und Übungsberichte sowie Infos zu vielen anderen Tätigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:

www.ff-arbesbach.at

facebook.com/ffarbesbach

instagram.com/feuerwehr_arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bedankt sich bei der Marktgemeinde Arbesbach, der Polizei, der Rettung, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

*Verfasst von LM Valentin Stemmer, Sachbearbeiter für
Öffentlichkeitsarbeit
Arbesbach, am 14. Jänner 2020*

